Der Fokus liegt auf der Gesundheitsförderung. LOGO gmbh

Mehr Gesundheit für den Bezirk

BEZIRK LIEZEN. An insgesamt 15 verschiedenen Projekten zu Themen wie „Gesundheitsförderung“ beteiligten sich über 2.000 Jugendliche aus der gesamten Region. Regionale Organisationen rundeten das bunte Angebot rund um die Themen „Gesundheitsförderung“, „Krankheitsbewältigung“ und „Prävention“ ab. Neben der Liezener Bürgermeisterin Andrea Heinrich nahmen knapp 700 junge Menschen aus dem ganzen Bezirk an der Veranstaltung teil. Unterschiedliche Jugendeinrichtungen (zum Beispiel Jugendzentren, Vereine, Einrichtungen der Jugendhilfe, arbeitsmarktintegrative Maßnahmen, Schulsozialarbeit, Schulen) wurden dazu animiert, sich gemeinsam mit Jugendlichen mit dem Thema „Gesundheit“ zu befassen. Für die Umsetzung der daraus entstandenen Ideen für Maßnahmen und Aktivitäten standen Mikroförderungen in Höhe von maximal 300 Euro zur Verfügung.

Die Eröffnung der neuen Steirerhalle

Im heurigen Sommer wurde das Internat auch im zweiten und dritten Stock auf modernen Standard gebracht.

NATHALIE POLZ

Direktor Johann Gasteiner stellte zu Beginn das gesamte Projekt vor und begrüßte sämtliche Gäste der Veranstaltung. Foto: Nathalie Polz

Nach der Renovierung des Internats im Haupthaus der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft (HBLFA) Raumberg-Gumpenstein, wurde im Sommer das Gebäude auch im

SCHWERPUNKT LEHRE

zweiten und dritten Stock renoviert. Die große Umbaumaßnahme war die Renovierung und Neugestaltung des Haupteinganges, sowie der angrenzenden Steirerhalle und des Speisesaals für die rund 400 Schüler.

Das Herzstück der Schule

Der Haupteingangsbereich ist das Herzstück der Schule und dort wurden die bereits gebrochenen Stiegen ersetzt und ein moderner Eingangsbereich geschaffen. Für externe Besucher und Tagungsgäste ist nun klar ersichtlich, wo man das Haus betritt. Weiters wurde in der Steirerhalle ein Infoscreen für Schüler und Gäste installiert. Die Idee eines Empfangspultes wurde ebenfalls umgesetzt, um den Besuchern eine bessere Orientierung im Haus zu bieten. Ergänzt wurde die Renovierung durch den Einbau des neuen Beleuchtungskonzeptes, sowie dem Verbau von Akustikdecken und eines modernen Wandverbaus, um die Lärmentwicklung in diesem Bereich zu verringern.

Ein zeitgemäßer Standard

Es wurden insgesamt 235 Sanierungsmaßnahmen umgesetzt und etwa 165 Betten und 460 Schränke neu verbaut. Weiters wurde der gesamte Bereich mit einer adäquaten WLAN-Versorgung versehen. Auch im Speisesaal wurde im Bereich der Essplätze eine Holzakustikdecke mit integrierter Beleuchtung und Technik ausgeführt, um auch dort den Lärmpegel zu senken und die Akustik speziell bei einer hohen Auslastung des Raumes wesentlich zu verbessern. Die technisch geschäftliche Oberleitung lag in den Händen der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H und es arbeiteten zirka 15 Firmen aufeinander abgestimmt, so dass zu Schulbeginn alles seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Die nächste Möglichkeit für die Bevölkerung das gesamte Gebäude kennenzulernen, besteht beim Tag der offenen Tür am Samstag, 11. November, von 8.30 bis 13 Uhr.

Anreize für die Lehre bei Siemens

Der Siemens Mobility Standort Graz bietet attraktive Lehrlingsausbildungen mit Sinn und Zukunftsperspektive.

32 junge Menschen haben mit September ihre Ausbildung bei Siemens in der Steiermark gestartet. Allein im Grazer Werk von Siemens Mobility, dem größten Akteur der österreichischen Schienenverkehrsindustrie, starteten 22 Jugendliche in ihre Berufsausbildung. Besonders erfreulich ist, dass ein Drittel der neuen Mitarbeiter im Werk Graz weiblich ist – das zeigt, dass Technologie- und Fertigungsbetriebe für weibliche Mitarbeiter attraktive Arbeitgeber sein können, wenn sie eine hohe Ausbildungsqualität, Jobs mit Sinn sowie Zukunftssicherheit bieten.

Anreize für Auszubildende

Insgesamt hat Siemens Mobility in Österreich 250 Lehrlinge in Ausbildung, davon 80 in Graz. Ausgebildet wird in acht verschiedenen Richtungen, von Werkstoffprüfung über Betriebslogistikkaufmann/frau bis zur Metalltechnik. Auf die Auszubildenden warten neben der Berufsvorbereitung viele Benefits – von einer vergleichsweise hohen Entlohnung nach dem Elektro-Kollektivvertrag, vergünstigtem Mittagessen in den Siemens Restaurants bis hin zu Prämien bei besonderen Berufsschul- und Lehrabschlusserfolgen und freien Fenstertagen.

Mehr Infos unter siemens.at/ausbildung WERBUNG

Auch im nächsten Jahr werden ca. 20 Lehrlinge aufgenommen. Siemens